

# **Physik und PoWi; Wer hat Erfahrung?**

## **Beitrag von „St.Klein“ vom 28. März 2010 23:39**

Hallo,

ich werde im kommenden Wintersemester ein Lehramtsstudium mit der obigen Fächerkombination in Hessen beginnen.

Ich wollte einfach mal fragen, ob es hier Studenten oder Lehrer mit dieser Kombination gibt und welche Erfahrungen sie damit machen bzw. gemacht haben.

Auch suche ich nach Vorschlägen bzgl. der Vorbereitung, die man vor dem Studium machen kann. Die einzelnen Module habe ich bereits ausgedruckt und ich weiß in etwa, was auf mich zukommt. Leider gibt es zu den im Internet verfügbaren Listen keine Literaturverzeichnisse, so dass ich in dieser Beziehung recht verloren bin.

Würde mich über konstruktive Antworten sehr freuen.

Grüße, Stef

---

## **Beitrag von „MarcoM“ vom 29. März 2010 00:52**

Hallo

Im Experimental-Physik Grundstudium ist der Demtröder der klassiker..

[http://www.amazon.de/Experimentalphysik-Mechanik-W%C3%A4rme-Wolfgang-Demtr%C3%B6der/dp/3540792945/ref=sr\\_1\\_2?ie=UTF8&s=books&qid=1269816406&sr=8-2&tag=lf-21 \[Anzeige\]](http://www.amazon.de/Experimentalphysik-Mechanik-W%C3%A4rme-Wolfgang-Demtr%C3%B6der/dp/3540792945/ref=sr_1_2?ie=UTF8&s=books&qid=1269816406&sr=8-2&tag=lf-21 [Anzeige])

Ansonsten kann ich nur von Kommilitonen berichten. die paar Hanseln haben das auch ganz gut hinbekommen. Wenn du ne gute Gruppe hast mit denen du die (wöchentlich abzugebenden) Übungsserien löst, dann ist das auf jedenfall machbar. Wenn du diese Gruppe nicht hast, und zu dumm bist (beachte die Semantik des "und" ;)), dann merkst du früh, dass es nichts für dich ist und kannst dich umentscheiden. Der Anfang ist halt mega hart, weil du parallel viel Mathematik hören musst. Nach 2-3 Semestern ist der Spuk dann aber vorbei. Dann macht man nur noch Physik. Im Hauptstudium merktst du dann auch, dass du Lehramt

studierst, und die Sache wird deutlich gechillter.

Achso.. zur Vorbereitung. Mach dich nicht zu heiß. Du wirst eh merken, dass du viel bisher Gelerntes vergessen kannst. Wenn es einen Vorkurs Mathematik gibt, dann geh dort unbedingt hin. Mit Büchern etc würde ich mich erstmal zurückhalten. Man kann hier und da mal in ein paar pdf-files rumschmökern. für Analysis, was dein Haupthandwerk ist,  
<http://www.danielwinkler.de/hm/hmscript.pdf>

Also, wer PoWi und Phy studieren will, kann nicht alzu blöd sein. Du schaffst das ;). Selbstvertrauen ist wichtig. Gerade wenn man feststellt, dass Übungsserien an der Uni einen großen Unterschied zu den Hausaufgaben in der Schule aufweisen: Man muss Ideen haben. Und dafür braucht man Mut.

---

### **Beitrag von „lehraemtler“ vom 29. März 2010 02:41**

An welcher Uni willst du denn studieren?

Ich studiere in Frankfurt Physik und Informatik L3.

---

### **Beitrag von „St.Klein“ vom 1. April 2010 11:56**

MarcoM

Erst einmal vielen Dank für die ausführliche Antwort und das Mathe-Skript!

Ich habe zu Hause noch eine alte Auflage vom Tipler, in dem ich im Moment ein bisschen arbeite. Er gefällt mir ganz gut, da er sehr anschaulich ist und sich auf das Wesentliche beschränkt.

Kennst du denn auch ein Mathebuch, dass du für Einsteiger empfehlen könntest?

lehraemtler

Ich werde wohl in Gießen studieren.

Generell: Sind Hilfsmittel in den Klausuren - bspw. Formelsammlungen - erlaubt oder muss ich alles im Kopf haben?

Einen schönen Tag und viele Grüße,

### **Beitrag von „lehraemtler“ vom 1. April 2010 17:34**

In Gießen habe ich Mathe studiert.  Ist ne gute Uni. 

Wir durften in den Klausuren zu den Physikveranstaltungen meist keine Formelsammlungen benutzen (handhaben die Dozenten aber durchaus unterschiedlich).

Für das, was du an Mathe für die Physik brauchst, bietet sich der Forster an.

[\[Anzeige\]](http://www.amazon.de/Analysis-Differential-Integralrechnung-einer-Ver%C3%A4nderlichen/dp/3834803952/ref=sr_1_7?ie=UTF8&s=books&qid=1270135849&sr=8-7&tag=lf-21)

Mit dem Tipler liegst du für ExPhy schon ganz gut.  Der wird auch an der Uni empfohlen und reicht fürs Grundstudium, u.U. sogar bis zum Examen.

Macht ihr Theo schon im ersten Semester oder erst ab dem dritten?

---

### **Beitrag von „Jungspund“ vom 1. April 2010 18:07**

Hallo,

Ich kann jetzt nur für meine Uni sprechen (Karlsruhe): Ich habe keine Bücher für Physik ([Ex/Theo](#)) kaufen müssen, ich habe so umfassende Skripte bekommen, die haben eigentlich alles abgedeckt was für die Übungsblätter, Klausuren und "Grundwissen" nötig ist. Ich hab mir nur für bestimmte Vertiefungsrichtungen (Optik zb) ein paar Bücher aus der Unibibliothek ausgeliehen. Das geht 1 Monat lang, und kann fast um 3 Monate verlängert werden.

Als Nachschlagewerk ist es berechtigt, grade Demtröder. Habe aber meine wissenschaftliche Arbeit auch ohne geschafft, und es nicht vermisst.

Von daher, leih es erstmal aus.

MFG

Edit: Für Mathematik hab ich mir jedoch fast 20 Bücher gekauft, aber mehr aus Interesse als aus Notwendigkeit :).

---

## **Beitrag von „St.Klein“ vom 3. April 2010 10:55**

Moin,

lehraemtler:

Na dann bin ich schonmal beruhigt, dass Gießen eine gute Uni ist. 😊

Ich habe gerade mal in den Studienverlaufsplan geschaut:

In den ersten beiden Semestern ist ausschließlich Experimentalphysik angesagt.

Im 3. Semester gibt es dann "Einführung in die Mathematischen Methoden der Physik" und in den Semestern 4 und 5 kommt "Theoretische Physik für L3" (Gymnasium).

Da wird es wohl in der Tat erst einmal besser sein zu warten, was höhere Semester und/oder die Profs zu sagen werden. Die Bücher sind ja auch nicht gerade billig. 😊

Jungspund:

Ich denke du hast Recht (siehe oben). Ich werde jetzt erst einmal mit dem Tipler arbeiten und in das Mathe-Skript ein Auge werfen (auf den vorderen Seiten: "Don't panic!", irgendwie sehr passend :D).

Generell: Kann mir einer vielleicht noch kurz erklären, wie sich die Endnote zusammensetzt? Ich habe mir zwar die Prüfungsordnung durchgelesen, doch bin ich mir nicht ganz sicher: Spielen die in den einzelnen Modulen abgelegten Leistungen überhaupt keine Rolle, sondern nur was im Rahmen des Examens erreicht wird?

Noch einmal vielen Dank für die Antworten!

Viele Grüße und ein schönes Wochenende,  
Stef

---

## **Beitrag von „MarcoM“ vom 3. April 2010 11:26**

Das war früher so, dass die Endnote nur das Examen war. Nun kann es sein, dass alle Module it reinzählen.

Wenn das in Bachelor Master (of Educiton:P) unterteilt ist, kann es auch sein, dass nur die Master Module für das Staatsexamen zählen. M

Das musst du für deine Uni selbst nachschlagen. Aber das wird doch zu finden sein 😊

---

### **Beitrag von „lehraemtler“ vom 3. April 2010 13:40**

In Hessen setzt sich die Examensnote zu 60% aus den Modulnoten, 30% aus den Examensprüfungen und zu 10% aus der wissenschaftlichen Hausarbeit zusammen.

In Frankfurt kann man sich in der Mathematik und der Physik von jeweils 8 Modulen 4 aussuchen, die in den Abschluss eingehen, die grundwissenschaftlichen Veranstaltungen gehen komplett in die Examensnote ein (dürfte in Gießen nicht erheblich anders sein).

Die Zwischenprüfung ist studienbegleitend. D.h. sobald das Prüfungsamt 90 CP verbucht hat, kannst du dir dein Zwischenprüfungszeugnis abholen.

---

### **Beitrag von „St.Klein“ vom 11. April 2010 13:39**

Vielen Dank für die Antworten, ihr habt mir sehr geholfen!

Viele Grüße und einen schönen Sonntag,

Stef